

Moderation & Eröffnung: Heilwig Pfanzer

- 09.00 - 09.10** Maria Rauch-Kallat
„Wachkoma – ein geographisches Problem?“
- 09.10 - 09.20** Prim. Dr. Elisabeth Pittermann-Höcker
„Wachkoma – eine gesundheitspolitische Herausforderung“
- 09.20 - 09.45** Univ.Prof. Dr.Dr.h.c. Franz Gerstenbrand
„Das apallische Syndrom – Zukunftsaspekte und Missverständnis“
- 09.45 – 10.10** Prim. Univ.Prof. Dr. Heinrich Binder
„Warum ist das so? Pathophysiologie und Klinik des apallischen Syndroms“
- 10.10 – 10.35** Prim. Univ.Prof. Dr. Franz Aichner
„Was kann man sehen? Neuroimaging beim apallischen Syndrom“
- 10.35 – 11:05** **KAFFEPAUSE**
- 11.05 - 11.30** Univ.Prof. Dr. Dr. h.c. C.-H. Lücking
„Was wissen wir über das Schmerzempfinden von Patienten im Wachkoma?“
- 11.30 – 11.55** Prim. Univ.Do. Dr. Leopold Saltuari
„Was kann man tun? Therapiestrategien beim apallischen Syndrom“
- 11.55 – 12.20** Stat.Sr. Anita Steinbach
„Gemeinsam könnte es gehen. Therapeutische Pflegekonzepte bei Wachkoma-Patienten.“
- 12.20 – 13.20** **MITTAGSPAUSE**

- 13.20 – 13.45** Priv.Do. Dr. Andreas Zieger
„Traumatisiert an Leib und Seele - Konsequenzen für den Umgang mit Wachkoma-Patienten aus beziehungsmedizinischer Sicht“
- 13.45 – 14.10** Univ.Prof. Dr.rer.medic. Hans J. Hannich
„Was ist wirklich? Verborgenes in der Wahrnehmung apallischer Patienten“
- 14.10 – 14.35** Sepp Häusler
„Blick nach drüben. Erfahrungsbericht eines ehemaligen Wachkoma-Patienten.“
- 14.35 – 15.00** Alexandra Androsch
„Erfahrungsbericht einer betroffenen Angehörigen.“
- 15.00 – 15.30** **KAFFEPAUSE**
- 15.30 – 15.55** Landrat Armin Nentwig
„Die Versorgung für Schwerst Schädel-Hirnverletzte und Koma-Patienten im Nachbarland Deutschland“
- 15.55 – open end**
Prim. Dr. Johann Donis
„Netzwerke - Stand der Versorgung in Österreich“
- Zu Kurzbeiträgen geladen:
Repräsentanten aus ganz Österreich



